



Wir sind in den 8 Minuten.

KI ist da. Die Effekte sind sichtbar – die Wucht kommt erst noch. Was wir in diesem Fenster tun, entscheidet die nächsten Jahre.

Du willst 2027 wieder im Visionary Track dabei sein oder ein Thema vorschlagen? [Schreib direkt an visionary@devland.eu](#) – oder scroll bis zum Ende.

→ TICKETS DEVLAND

// DAS BILD, DAS DEN TAG GEPRÄGT HAT

Wenn die Sonne jetzt aufhören würde zu existieren, hätten wir noch **genau acht Minuten Licht** – acht Minuten, in denen alles noch normal erscheint. Genau in diesen acht Minuten stehen wir heute. Nur diesmal ist es nicht die Sonne – es ist eine neue technologische Realität.

DIE 6 KERNTHEMEN AUS DEM VISIONARY TRACK

01

KI ist ein Organisationsthema

Die Frage ist nicht mehr „ob“, sondern „wie“.

KI ersetzt keine Menschen – aber Aufgaben, Verantwortlichkeiten und das, was wir unter produktiver Arbeit verstehen. Der Fokus verschiebt sich von Tätigkeiten zu Outcomes. Wer weiter in Arbeitsschritten denkt, wird es schwer haben.

Neue Rollen entstehen: Prompt Engineers, AI Ethicists, Knowledge Curators, Human-AI Collaboration Specialists. **Alte Rollen transformieren sich:** der Controller wird zum Insight Strategist, der Entwickler zum AI Orchestrator. Menschen werden zu Kuratoren von Qualität, Kontext und Bedeutung.

80% der Belegschaft brauchen neue Kompetenzen – **nicht in 5 Jahren, sondern jetzt**. Die größte Hürde ist nicht technisch. Sie ist menschlich.

02

Kein Daten-, ein Kontextproblem

„Wenn das Unternehmen wüsste, was das Unternehmen weiß.“

Daten existieren. Oft sogar in großer Menge. Was fehlt, ist eine gemeinsame Sprache, ein gemeinsames Verständnis und eine Struktur, die diese Daten wirklich nutzbar macht. Solange jede Einheit ihre eigene Sicht hat, bleiben Daten fragmentiert – und damit wirkungslos.

Das Problem sind Silos und die „**Gollum-Mentalität**“ – Abteilungen horten Daten wie Gollum den Ring. Die Lösung liegt nicht in mehr Technologie, sondern in Klarheit: **Semantic Governance, Data Stewards, Knowledge Graphs, Data Mesh statt Data Lake**.

12 Mon. Semantic Layer aufbauen, Data Stewards definieren	24 Mon. Pilot-Projekt, zwei Systeme verbinden, Quick Wins	36 Mon. Skalierung, kontinuierliches Management
--	--	--

03

Wissen verschwindet – genau jetzt

Wir brauchen das Wissen, das gerade in Rente geht.

Demografischer Wandel trifft auf KI-Bedarf. Die Boomer-Generation geht in Rente – und nimmt enorm viel Erfahrung mit. Genau diese Erfahrung brauchen wir aber, um KI sinnvoll einzusetzen und Ergebnisse einordnen zu können. Dokumentation allein reicht nicht. Wir müssen nicht nur Ergebnisse festhalten, sondern **den Weg dorthin**: Entscheidungsprozesse, Denkweisen, Fehler – und warum sie gemacht wurden.

Der entscheidende Kniff: **KI wird zum Lernpartner der jungen Mitarbeitenden** – nicht umgekehrt. Statt Senior-Wissen einmal in ein Modell zu kippen und es dann an Junioren auszuspielen, lernt die KI mit, während ein Senior einen Junior anleitet. Sie sieht die Fragen, die Irrwege, die „Aha-Momente“ und versteht den individuellen Lernpfad. Das Ergebnis: KI lernt nicht nur das *Was*, sondern auch das *Wie* – und wird so zum Multiplikator, der Wissen und Erfahrung nachhaltig im Unternehmen hält. **Das ist der Erfolgsfaktor für nachhaltiges KI-Wachstum**.

04

Open Source: Der unsichtbare Enabler

Kein Kompromiss. Exzellenz. Die technische Grundlage für alles andere.

Souveränität, Wechselfähigkeit, Data Governance, Kooperation – all das braucht eine technische Basis, die **nicht einem einzelnen Anbieter gehört**. Genau hier kommt Open Source ins Spiel. Nicht als Notlösung, sondern als strategischer Hebel für Unabhängigkeit, Resilienz und langfristige Kostenkontrolle. Die Bedingung: Usability, Support und Leistung müssen mindestens so gut sein wie bei proprietären Alternativen.

In den Diskussionen kristallisierten sich drei konkrete Handlungsfelder heraus: **Data Governance** auf Basis von Tools wie Knowledge-Graph-Plattformen und Data-Steward-Modellen, **KI als Lernpartner** über offene Formate wie ONNX, die Lernprozesse dokumentierbar machen, und **Kooperation durch offene Standards** – von Kubernetes über OpenAPI bis OpenStack – als Grundlage echter Interoperabilität.

01 Technische Unabhängigkeit Kein Lock-in bei Cloud & KI	02 Resilienz Schnell auf Marktwechsel reagieren
03 Kostenkontrolle Langfristig günstiger – mit Managed Services	04 Souveränität Hybrid-Cloud & Exit-Strategien

05

Souveränität = Handlungsfähigkeit

Kein Angstthema. Freiheit.

Das Risiko durch technologische Abhängigkeiten ist konkret – politisch, wirtschaftlich, unternehmerisch. Viele bisherige Annahmen über Vertrauen in bestehende Strukturen und Partner werden neu bewertet. Souveränität setzt sich nur durch, wenn sie **nicht als Verzicht wirkt**, sondern als echter Mehrwert. Europa muss durch Exzellenz führen, nicht durch Zwang: Fully Managed Services, Trials ohne Beratungsgespräche, Feature-Parität mit den Hyperscalern.

8,5 Mio. Windows-Rechner down beim CrowdStrike-Ausfall im Juli 2024. Flughäfen, Krankenhäuser, Banken. **Was wäre, wenn es kein Fehler gewesen wäre?**

01 Kostenersparnis durch Wechselfähigkeit	02 Verhandlungsmacht (keine leere Drohung)
03 Time-to-Market bei besseren Modellen	04 Resilienz Plan B aktivierbar

06

Kooperation schlägt Alleingang

Große Innovationen entstehen nicht mehr in einzelnen Organisationen.

Die Beispiele – von Industrie bis Raumfahrt – zeigen: Innovationen entstehen dort, wo Fähigkeiten kombiniert werden. Viele Kooperationen scheitern nicht, weil sie falsch gedacht sind, sondern weil sie **zu unverbündlich bleiben**.

Echte Zusammenarbeit braucht drei Dinge: einen **klaren gemeinsamen Nutzen**, **echtes Skin in the Game** aller Beteiligten – also tatsächlich etwas zu gewinnen oder zu verlieren – und **Verbindlichkeit statt Absichtserklärungen**.

DIE SÄTZE, DIE HÄNGEN GEBLIEBEN SIND

Wenn das Unternehmen wüsste, was das Unternehmen weiß.

// ZUM DATEN-KONTEXTPROBLEM

Abteilungen horten Daten wie Gollum den Ring – aus Angst, Macht zu verlieren.

// ZUR GOLLUM-MENTALITÄT

Wir versuchen, ein System zu nutzen, das Wissen braucht – während genau dieses Wissen verschwindet.

// ZUM DEMOGRAFISCHEN WANDEL & KI

Die größte Hürde ist nicht technisch. Sie liegt in uns selbst.

// ZUR KI-TRANSFORMATION

Die Spielregeln der KI-Ära.

// 12 TAKEAWAYS ZUM MITNEHMEN

01 Paradigmenwechsel KI als Betriebssystem, nicht als Projekt.	02 Mensch ist der Schlüssel Nicht die Technologie.	03 Daten müssen sprechen Knowledge Graphs, Data Mesh, Semantic Governance.
04 Souveränität = Freiheit Wechselfähigkeit, Resilienz, Verhandlungsmacht.	05 Open Source = Exzellenz Kein Kompromiss – strategischer Vorteil.	06 Exzellenz statt Zwang Europa führt durch Qualität, nicht durch Regulierung.
07 Iterativ, nicht Big Bang MVP, Quick Wins, lernen, skalieren.	08 C-Level-Buy-In Ist nicht verhandelbar. Ohne stirbt jede Transformation.	09 Gollum-Mentalität aufbrechen Von „Wissen ist Macht“ zu „Teilen ist Macht“.
10 Reverse Mentoring KI lernt beim Anlernen der Jungen mit.	11 Change Management Kommunikation. Kommunikation. Kommunikation.	12 Lernen als Ressource Den Weg festhalten, nicht nur Ergebnisse.

// WAS BLEIBT

Acht Minuten.

Eure Zeit. Was macht ihr damit?

Wir stehen nicht am Ende einer Entwicklung – wir stehen ganz am Anfang. **Was wir in diesen acht Minuten tun, entscheidet die nächsten Jahre**. Und die nächsten Jahre werden nicht dadurch entschieden, wer die beste Technologie einsetzt, sondern **wer es schafft, seine Organisation darauf auszurichten**. Die Frage ist nicht, ob diese Veränderung kommt. Die Frage ist, ob wir sie aktiv gestalten – oder ob wir sie nur beobachten.

JONAS JANZ

HORST THIEME

// DEIN NÄCHSTER SCHRITT

Sei 2027 wieder dabei – und gestalte den Visionary Track mit.

Du möchtest 2027 wieder im Visionary Track diskutieren oder hast ein Thema, das dort unbedingt besprochen werden sollte? Melde dich direkt bei **Jonas Janz** oder **Horst Thieme**. Das Format wird fortgesetzt, Themenvorschläge sind ab sofort willkommen – auch wenn die finale Agenda erst nächstes Jahr steht.

→ Tickets DevLand

✉ visionary@devland.eu

Recap DevLand 2026